

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Donnerstag, den 4. Jänner 1968, 8.30 Uhr:

Eine rasch durchziehende Störung hat im Nordwestteil Tirols bereits 20 bis 30 cm Schnee gebracht. Da laut Wetterwarte der Schneefall nur vormittags andauern wird, ist in den übrigen Teilen Nordtirols nur ein mäßiger, in Osttirol ein geringer Neuschneezuwachs zu erwarten.

Durch den kräftigen Wind aus dem Nordwestsektor ist im Raum Lechtal vorwiegend aus Süd bis Ost gerichteten Hängen mit kleinen Lawinen zu rechnen, die vereinzelt auch die hochgelegenen Seitentäler gefährden können.

Bei Schitouren abseits der gesicherten Abfahrten ist im Nordwestteil Tirols vor allem süd- bis ostseitig eine akute Schneebrettgefahr zu beachten. In den übrigen Teilen Nordtirols ist die Schneebrettgefahr mäßig, in Osttirol gering.

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Kurzfassung für Frühnachrichten - Radio Tirol

Lagebericht des Tiroler Lawinenwarndienstes
vom Donnerstag, den 4. Jänner 1968, 7.45 Uhr:

Eine rasch durchziehende Störung hat im Nordwesten Tirols 20 bis 30 cm Neuschnee gebracht. Auch in den übrigen Teilen Nordtirols ist mäßiger Schneefall zu erwarten. Im Raum Lechtal ist besonders durch Lawinen aus Süd bis Ost gerichteten Hängen eine geringe Gefährdung der hochgelegenen Seitentäler zu erwarten. Bei Schitouren bleibt in Nordtirol in Kammlagen eine mäßige Schneebrettgefahr zu beachten. In Osttirol ist die Schneebrettgefahr gering.